

Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Schiller, Friedrich

1870-10-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1264.—
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 12. Freitag,

den 21. October 1870. 530

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Maximilian, regirender Graf von Moor

Karl } seine Söhne

Franz } seine Söhne

Amalie, seine Nichte

Spiegelberg

Schweizer

Grimm

Schusterle

Koller

Kaymann

Schwarz

Rosinski

Herrmann, Bastard eines Edelmanns

Ein Vater

Daniel, ein alter Diener

Libertiner, nachher Banditen

Herr Bauer

Herr Herzfeld.

Herr Jacobi.

Frl. Brand.

Herr Gutenthal.

Herr Werner.

Herr Möslinger.

Herr Starke.

Herr Ditt.

Herr Knapp.

Herr Schloffer.

Herr Eichrodt.

Herr Pichler.

Herr Rode.

Räuber. Volk.

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit: Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

* Rosinski Herr Arthur Stein, vom Stadttheater zu Magdeburg.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
" 9 50 " Frankenthal, und Worms.
Im Anschluß an obige Bilge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

Gedruckte Exemplare dieses Stückes sind à 9 kr. in der Buchhandlung von J. Schneider, sowie Abends am Theater und in den Zwischenacten bei den Logenbeschlüßern zu haben.